

impulse

Pfarrblatt 1 - Feb. bis März 2024

Jahresthema
**Die sieben
Sakramente**
Heilszeichen der
kath. Kirche

Beichte/Buße: Ein Geschenk der Befreiung

Gleisdorf

- | Schulen: Umgekehrter Adventkalender
- | Adventmarkt Rückblick
- | 20 Jahre Weltladen

Hartmannsdorf

- | Einladung Pfarrfasching 2024
- | Geburtstagsjubiläum Sr. Marianne
- | Adventstimmung

Sinabelkirchen

- | Rückblick Adventkonzert
- | Fußwallfahrt nach Maria Fieberbründl
- | 15. Friedenslichtlauf

BELASTUNG UND BEFREIUNG

Es ist belastend, wenn man jemanden verletzt, gekränkt, beleidigt hat. Wenn man sich anderen – oder auch sich selbst gegenüber – „schuldig“ gemacht hat. Wenn man „Fehler“ gemacht hat, vor sich selbst „versagt“ hat. Wie befreiend ist es, wenn da jemand ist, dem man sich anvertrauen kann, wenn einem gar verziehen und vergeben wird! Wenn sich in einem Gespräch neue Perspektiven auftun! Andererseits fällt es uns schwer, sich

unseren „Schatten“ zu stellen. Solche Situationen berühren unser Innerstes – und da sind wir sehr empfindlich und verletzlich. Deshalb ist das Sakrament der „Buße“ (das Wort kommt von „besser“ machen) ein sehr heikles: Welche Erfahrungen haben wir? Wie ging/geht die Kirche damit um? Was machen „Schuld“ und „Vergebung“ mit unserer Psyche? Wie gehen wir mit unseren Ängsten, Sorgen, Versuchungen und Verfehlungen um? Wir

haben einen Pastoralpsychologen/ Psychotherapeuten und einen Seelsorger/„Beichtvater“ gebeten, diesen Fragenkomplex aus ihren Sichtweisen zu beleuchten. Und weil Fasching ist und der Humor im Glauben auch bei diesem Thema nicht zu kurz kommen soll, gibt es diesmal auch Witze.

Peter Gerstmann

BEICHTE

„Aufatmen finden für euer Leben“ (Mt 11,28)

Viele junge Menschen behalten das „Fest der Versöhnung“ in guter Erinnerung, andere waren vielleicht nur erleichtert, die „Erstbeichte“ hinter sich gebracht zu haben. In einem viel weiteren Spannungsfeld liegen die Beichterfahrungen älterer und alter Menschen.

In den Anfängen der Kirche wurde die Beichte meist als befreiende, sogar "therapeutische" Begleitung in belastenden Lebenssituationen gestaltet. Ab dem 16. Jahrhundert bis in meine eigene Kindheit hat sich die Beichtpraxis der katholischen Kirche oft auf eine unterdrückende Kontrolle des Lebens eingeeignet. Für viele Menschen wurde der Beichtstuhl - vor allem durch eine unmenschliche Sexualmoral – leider auch zum Ort des Machtmissbrauchs, der Demütigung und Ängstigung. Besonders ältere Frauen können davon leider noch immer erzählen. Hier hat sich die Kirche an den Menschen versündigt!

Dabei ist es für uns Menschen so wichtig, Orte zu finden, in denen wir uns unserer Realität, unserem „Schatten“, ehrlich stellen können: ohne Angst, verurteilt oder beschämt zu werden. Die sakramentale Beichte kann als ein Ort der absoluten Verschwiegenheit, der Vergebung und der befreienden Neuorientierung unter den Augen Gottes erlebt werden.

Wohl kaum jemand kommt ohne Verstrickungen, ohne das „glühende Rätsel Schuld“ (Nelly Sachs) durchs Leben.

Immer wieder sind wir auf Mitmenschen angewiesen, die uns in diesen Lebensmomenten in einer Weise begegnen, wie sie Hermann Hesse im „Glasperlenspiel“ beschreibt: "Wenn ... ein vom Gewissen beunruhigtes und getriebenes Weltkind sich bei (Mönch) Josef einfand und ihm von seinen Taten, Leiden, Anfechtungen und Verfehlungen beichtete, ... so verstand Josef ihn anzuhören, ihm sein Ohr und Herz zu öffnen und hinzugeben, sein Leid und seine Sorge in sich aufzunehmen und zu bergen und ihn ... beruhigt zu entlassen."

Auch heute gibt es diese „Beichtmütter“ und „Beichtväter“ - im Familien- und Freundeskreis, in seelsorglichen und therapeutischen Berufen. Sie verwirklichen Jesu Zusage: „Heran zu mir alle, ihr Mühenden und Überbürdeten... ihr werdet Aufatmen finden für euer Leben.“ (Mt 11,28).

*Karl Heinz
Ladenhauf,
Ass.-Prof.i.R.,
Pastoralpsychologe und Psychotherapeut*





P. WILLIBALD HOPFGARTNER

Beichte – neu zuhause in dir selbst

Menschen shoppen in den Straßen, joggen durch den Park oder stapfen auf die Berge: Die Welt ist die Bühne, auf der sie sich bewegen. Was man von ihnen sieht, ist das Äußere, der sichtbare Teil. Aber jeder hat auch noch einen unsichtbaren Teil, sein verborgenes Inneres. Das ist der Bereich der Lebensfragen: Bin ich auf einem guten Weg? Wo stehe ich jetzt? Lebe ich richtig? Was ist danebengegangen? Dieser Teil unseres Inneren ist nie ruhig, ganz gleich, wo man ist oder wohin man fährt.

Als Priester im Beichtstuhl kann man es oft erleben: Die Menschen sind

froh, endlich auch über diesen unruhigen Teil sprechen zu können. Über das Triebhafte und Unreife und das Rechthaberische, das uns so oft mit sich fortgerissen hat. Weshalb wir immer mehr die Übereinstimmung mit uns selbst verloren haben. Und so noch rechthaberischer geworden sind. Es geht uns dann wie dem Dorian Gray in der berühmten Erzählung von Oscar Wilde: Vor den Menschen ist sein Bild immer noch okay, aber vor sich selber ekelt es ihm.

Das ist das Wesentliche der Beichte: Sie befreit dich vom Gewicht deines Versagens. Du musst jetzt nicht mehr dich selbst ablehnen, du musst dich

nicht mehr rechtfertigen vor den anderen, und vor allem: Du musst nicht mehr andere anklagen, damit du vor dir selbst besser dastehen kannst. Die Beichte ist wie die Entminung eines Geländes, wo man vorher nie wissen konnte, wo etwas explodiert. Wir ahnen gar nicht, was für eine Wirkung das Wort der Sündenvergebung hat. Es dringt in unsere Seele ein, es beruhigt unser Herz und befreit unseren Geist. Wie oft gehen Leute aus der Beichte weg, wieder mit frohem Gesicht, nachdem sie mit allen Anzeichen von Seelenqual gekommen sind!

P. Willibald Hopfgartner

EIN BISSCHEN SPASS MUSS SEIN

SÜNDHAFTES LEBEN:

Der Pfarrer redet einem seiner "schwarzen Schafe" ins Gewissen: "Mein Sohn, ich fürchte, wir werden uns nie im Himmel begegnen!" – "Nanu, Herr Pfarrer, was haben Sie denn ausgefressen?!"

DINOSAURIER-BEICHTE:

Ein Betrunkener kommt zur Beichte: "Ich muss etwas beichten. Ich habe soeben einen Dinosaurier überfahren!" "Sie haben was?", fragt der Pfarrer ungläubig, "Dinosaurier sind ausgestorben!" Da fängt der Betrunkene schrecklich an zu weinen: "Das habe ich doch nicht gewollt!"

PFARRER IM BEICHTSTUHL:

Der Pfarrer hat im Beichtstuhl seine Uhr neben sich liegen. Der zur Beichte gekommene Mann greift danach und sagt: „Ich werde stehlen.“ Der Pfarrer sagt: „Das heißt: Ich habe gestohlen!“ „Ja, Herr Pfarrer, ich habe gestohlen!“ – „Was denn?“ – „Eine Uhr!“ – „Die müssen Sie wieder zurückgeben.“ – "Hier, Herr Pfarrer, nehmen Sie sie.“ – „Ich will sie nicht.“

Die müssen Sie dem geben, dem sie gehört!“ – „Herr Pfarrer, der sagte, er will sie nicht!“ – „Dann dürfen Sie sie behalten!“



WORT DES SEELSORGERS

Tinomon Joseph

Kerala, meine Heimat, bekannt als Gottes eigenes Land, liegt im Südwesten Indiens in Südasiens. Es ist voller Vielfalt und mit einer großen Bevölkerung gesegnet, die den christlichen Glauben bekennt und lebt. Die Fastenzeit beginnt auch dort mit einem **Aschefest**. In den nächsten 40 Tagen beten die Familien, indem sie auf Fisch, Fleisch und Alkohol verzichten. Jeden Morgen gehen die Menschen nach der Hl. Messe zur Arbeit. Nach der Morgenmesse gehen die Kinder in die Schule. In der Fastenzeit fasten sie jeden Freitag. Eine typische Pfarre hat 500 katholische Familien. Ungefähr zweitausend Katholiken. Jeden Sonntag finden drei Messen statt. 95 % der Menschen gehen zur Hl. Messe. Es gibt auch Pfarren, die Kindern, die 40 Tage lang in die Kirche kommen, besondere Geschenke machen.

Am **Palmsonntag** kommen alle in die Kirche, nehmen an der Heiligen Messe teil und gehen mit Palmzweigen in den Händen nach Hause. Hier werden Kokosnussblätter als Palmzweige verwendet.

In der **Karwoche** gehen alle in der Gemeinde zur Beichte. Priester aus benachbarten Pfarren versammeln sich in einer Pfarre und nehmen allen Menschen dieser Pfarre die Beichte ab.

Am **Gründonnerstag** versammeln sich alle in der Kirche, um das Heilige Opfer darzubringen. Der Priester wäscht die Füße von zwölf Menschen zum Gedenken an Jesus, der den zwölf Jüngern die Füße wusch. Zur Erinnerung daran, dass Jesus beim Letzten Abendmahl das Brot gebrochen hat, versammeln sich die Familienangehörigen an diesem Abend in jedem Haus, um das Brot zu brechen und zu beten.

Am **Karfreitag** pilgern Pfarrmitglieder zu einem Berg, wo ein Kreuz aufgestellt wird, um an das Leiden und Sterben Jesu am Kreuz zu erinnern.

Am **Ostersonntag**, um drei Uhr morgens (die Zeit, als Historiker bezeugen, dass Jesus auferstanden ist), feiern alle Kirchen die Auferstehung Jesu. Nach der Hl. Messe berühren alle das Bild des auferstandenen Christus, verneigen sich und beten.

Es ist ein Fest des Glaubens. Der Glaube, dass derjenige, an den ich glaube, der „**Sohn Gottes**“ ist. Bereiten wir uns gebeterfüllt darauf vor, diesen Glauben zu bekennen und zu feiern.



DREIKÖNIGSAKTION

In der Weihnachtszeit machten die "Heiligen drei Könige" mit der Weihnachtsbotschaft wieder vielen Menschen eine Freude und konnten beachtliche Summen an Spenden sammeln.

Gleisdorf: mehr als € 58.000,-

Hartmannsdorf: mehr als € 17.100,-

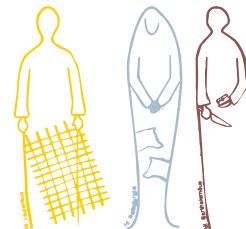
Sinabelkirchen: mehr als € 15.300,-

Ein herzliches "Vergelt's Gott" den Organisationsteams, den Sternsingerinnen und Sternsängern, den Begleitpersonen, Köchinnen und Köchen, all jenen, die zum Gelingen der Aktion einen Beitrag geleistet haben und der Pfarrbevölkerung für die herzliche Aufnahme und die großzügige Spendenbereitschaft!



© 2023, Fotos aus dem Archiv des Pfarrverbandes

NEU IM PFARRSEKRETARIAT: CONNY HOLZSCHUH



Leben bedeutet Veränderung

Ich bin in Wien geboren, am Land in Niederösterreich in der Nähe von Schwechat aufgewachsen und Mutter zweier mittlerweile erwachsener Kinder. Nach meiner Ausbildung zur Bürokauffrau und meiner Tätigkeit im Stadtratsbüro für Gesundheits- und Spitalswesen habe ich im Familienbetrieb meines Vaters im Baugewerbe mitgearbeitet.

Vor ca. 1 1/2 Jahren bekam mein Mann die Möglichkeit, in der Steiermark als Krankenhaus- und Pflegeheimseelsorger tätig zu werden. Da ich auf Grund meines sportlichen Interesses der grünen Steiermark schon lange Zeit verbunden war, wagten wir den Schritt und zogen in den Bezirk Voitsberg. Dies bedeutete für mich nicht nur eine Veränderung der gewohnten Umgebung, sondern auch eine Veränderung im beruflichen Aufgabenbereich – vom Bau ins Pfarrsekretariat. Der Glaube spielt im Leben meines Man-

nes und mir eine große Rolle und es freut mich, die Chance bekommen zu haben, beruflich im Pfarrleben mitwirken zu können. Nach knapp einem Jahr im Seelsorgeraum Voitsberg habe ich im September 2023 in den Pfarrverband Gleisdorf-Hartmannsdorf-Sinabelkirchen gewechselt. Der Beruf bereitet mir Freude und er bietet viele Möglichkeiten an freundlichen Begegnungen.

Ich bin dankbar, diesen Weg mit meinem Mann gehen zu dürfen. Immer wieder braucht es im Leben Mut für Veränderung, Mut Neues zuzulassen ... aber Mut zur Veränderung hat für mich auch mit Mut zum Vertrauen zu tun ... Vertrauen auf Gott ... und Leben bedeutet Veränderung.



Herzliche
Einladung zu den
Kinderwortgottesfeiern
in der Stadtpfarrkirche
Gleisdorf

28. Jänner, 10:15 Uhr
Post für Gott

3. März, 10:15 Uhr
Fernsehen, Streiten, Süßes essen?

28. April, 10:15 Uhr
Sei Feuer und Flamme

26. Mai, 10:15 Uhr
Ich helfe dir und du hilfst mir

23. Juni, 10:15 Uhr
Unterwegs mit Christopherus

**KINDER
WORT
GOTTES
FEIER**

Wir wünschen Ihnen
ein frohes Osterfest
und sonnige,
erholende Feiertage!



**AUTOHAUS
KRAMMER**

Einmal. Mehr. Service.

Europastraße 1 | 8200 Gleisdorf
Tel: 03112/2533 | www.autohauskrammer.at

SUPPENSONNTAGE

Herzliche Einladung in den Pfarren

Gleisdorf:

Im Rahmen des "Suppensonntags" werden Ihnen am 2. Fastenwochenende von den Frauen der Pfarre am **Samstag, 24. Februar** beim Bauernmarkt und nach der Hl. Messe um 18:00 Uhr und am **Sonntag, 25. Februar** nach den Hl. Messen köstliche Suppen zum Verkauf angeboten. Der Erlös kommt den Anliegen der Pfarre zugute.



© Foto: pixabay.com

Hartmannsdorf: Am 3. Fastensonntag, dem **3. März**, wird nach der Hl. Messe um 10:15 Uhr zum gemeinsamen Suppenessen eingeladen.

Sinabelkirchen: Am 4. Fastensonntag, dem **10. März**, bieten die Mitglieder des Elisabethkreises nach der Hl. Messe um 10:15 Uhr wieder, gegen eine freiwillige Spende, köstliche Suppen im Glas zum Mitnehmen an.

FASTENIMPULSE 2024: LEERE TISCHE!

Die Fasten-Tischkarten

In der Fastenzeit 2024 steht diesmal ein „leerer Tisch“ in der Pfarrkirche Gleisdorf. Es ist der schon bekannte „Tisch der Begegnung“. Diesmal steht oder liegt nichts darauf. Nur eine Tischkarte. Zum Mitnehmen und zum Daheimaufstellen. Herausforderung, Gesprächsanstoß und Unterlage für Gebet und Besinnung in den 40 Tagen der Fastenzeit. Denn Fasten ist mehr als asketische Gesundheitsvorsätze, so wichtig diese auch sind.

Leider gibt es auf der ganzen Welt in diesen Tagen so viele leere Tische wie selten zuvor. Weil Krieg herrscht, aber auch durch fehlende Bildung, Ungerechtigkeiten in der Arbeit oder massive Einschränkungen durch den Klimawandel.

Wir wollen uns in unserer Pfarre und unserem Seelsorge-raum – in den 40 Tagen der Fastenzeit 2024 – damit auseinandersetzen, wo die leeren Tische stehen, warum sie leer sind und bleiben, und andere sich biegen vor Essen und Spielzeug und Reichtum.

Für jede Fastenwoche gibt es eine **Fasten-Tischkarte** mit Impulsen. Man kann sie beim Gottesdienst mitnehmen und zu Hause auf dem Familientisch aufstellen und sich mit den Kindern in der Familie mit den „leeren Tischen“ bei uns und in der Welt beschäftigen.

Die Fastenimpulse „Leere Tische“ können auch auf der Website des Pfarrverbandes nachgelesen werden.

INRI – Meditationen des Leidensweges Jesu

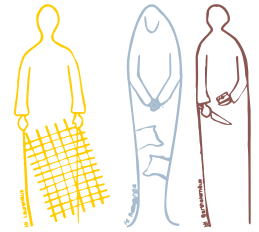
An den Fastensonntagen wird bei den Gottesdiensten der Tisch des Wortes (die „Predigt“) ebenfalls leer bleiben. Dafür betrachten und bedenken wir – bewusst verteilt auf die 5 Sonntage der Fastenzeit – den KreuzWeg Jesu in Bild und Wort nach der Kommunion.

Helmut Loder



OSTERSPEISEN- SEGNUNGEN

am Karfreitag,
30.3.2024



Uhrzeit	Ortsteil
09:00	<ul style="list-style-type: none"> Albersdorf Wünschendorf (Gr. Wiese /Eisplatz) Urscha Stadtpfarrkirche Gleisdorf
09:30	<ul style="list-style-type: none"> Gamling (Hofer) Rohrgraben Pirching (Dorfplatz)
10:00	<ul style="list-style-type: none"> Wolfgruben (Seidl) Hofstätten Hinterberg
10:30	<ul style="list-style-type: none"> Wolfgruben (Erlacher) Perlegg Wetzawinkel Dorf

Uhrzeit	Ortsteil
11:00	<ul style="list-style-type: none"> Wetzawinkel (Heidingerkapelle) Ungerdorf Nitscha (Dorfkapelle)
11:30	<ul style="list-style-type: none"> Flöcking Kirchweg (Krachlerkapelle) Kaltenbrunn Dorf
12:00	<ul style="list-style-type: none"> Hohenberg Pircha Kaltenbrunn-Berg
12:30	<ul style="list-style-type: none"> Sonnenweg-Kreuz Wilfersdorf (neuer Dorfplatz) Fünffing
13:00	<ul style="list-style-type: none"> Ludersdorf (Wurm Gabi) Kollerkreuz

Uhrzeit	Ortsteil
09:00	Fritz-Kreuz (Eckgraben, Minichreith & Puchreith)
09:30	Palsdorf
10:00	Hausleitner
10:30	Bärnbach - Bildstock Fam. Paar Werner jun.

Uhrzeit	Ortsteil
11:00	Kapelle in Oed
11:30	Riegler-Kapelle
12:00	Pfarrkirche -Kirchplatz
12:30	Pöllau-Kapelle

Frohe
Ostern!

Uhrzeit	Ortsteil
09:00	Obergroßau
09:30	Untergroßau
10:00	Nitschaberg mit Kreuzsegnung
10:30	Egelsdorf
11:00	Unterrettenbach

Uhrzeit	Ortsteil
11:30	Stallbach
12:00	Gnies
12:30	Frösau
13:00	Sinabelkirchen Pfarrkirche
13:30	Pflegeheim Kaiserberg

OSTERMORGEN

Gemeinsame Auferstehungsfeier in Hofstätten

Herzliche Einladung zur Auferstehungsfeier für alle drei Pfarren des Pfarrverbandes am **Ostersonntag, dem 31. März 2024, um 05:30 Uhr**, am Vorplatz des Kindergartens Hofstätten. Bei **Schlechtwetter** findet die Feier, ebenfalls um **05:30 Uhr**, in der **Stadtpfarrkirche Gleisdorf** statt.



NOTFALLMAMA WERDEN ...

... und Familien unterstützen!

Der Verein KiB children care sucht zeitlich flexible und zuverlässige Menschen für die stundenweise Betreuung von Kindern zu Hause. Notfallmamas entlasten Eltern in Betreuungsnotfällen, wie z.B. bei Krankheit der Kinder und/oder der Eltern. Als Notfallmama sind Sie Teil eines engagierten Netzwerks und können an regelmäßigen Treffen und Weiterbildungen teilnehmen. Wenn Sie Kinder lieben und Ihre wertvolle Zeit gerne Familien unterstützend zur Verfügung stellen wollen, freuen wir uns über Ihren Anruf: 0664 / 620 30 40. Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter <https://anfrage.notfallmama.at/notfallmama> bzw. erhalten Sie per Telefon oder Mail.

KiB children care, Initiative notfallmama
Österreichweit täglich 24 Stunden erreichbar
0664 / 620 30 40, www.kib.or.at
info@notfallmama.or.at

Facebook/Instagram: Verein KiB children care



Impressum

Herausgeber: Pfarren Gleisdorf, Hartmannsdorf und Sinabelkirchen | gleisdorf.graz-seckau.at

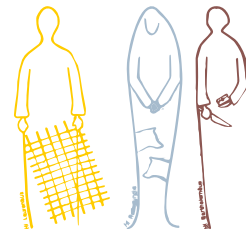
Kontakt: Mail: pfarrblatt.impulse@gmx.at | Telefon: 03112 / 25 17

Redaktionsteam: Katrin Brottrager, Peter Gerstmann, Michaela Hopfer, Markus Krill, Kurt Liechtenecker, Maria Pfeifer, Pfarrer Giovanni Prietl, Raimund Ulz, Jakob Zivithal

Layout & Satz: Michaela Hopfer | **Bildquelle Titelbild:** unsplash.com

Nächste Ausgabe: 19.04.2024 | **Redaktionsschluss:** 01.04.2024

Neue Termine



VORSTELLUNG

PASTORALE MITARBEITENDE

César Cabeza



Geboren und aufgewachsen bin ich auf der Insel Menorca in Spanien, wo ich mich von meiner Jugend an für Dichtung interessiert habe. Diese Interessen motivierten mich, zuerst in Barcelona und später drei Jahre in Jerusalem Altphilologie, insbesondere Hebräische Philologie, zu studieren. Durch dieses Studium bekam ich zu den biblischen Texten einen authentischeren und tiefgründigeren Bezug. In Jerusalem bin ich auch zum ersten Mal mit der ignatianischen sowie mit der franziskanischen Spiritualität in Berührung gekommen, welche mich von da an begleiten. Mehrere Jahre lang

habe ich nach meinem Studium biblisches Hebräisch unterrichtet, bis ich ein Stipendium an der Päpstlichen Universität Gregoriana in Rom bekam, was mir erlaubte, fünf Jahre lang Philosophie und Theologie in der Ewigen Stadt zu studieren. Und in „Roma“, das man sprichwörtlich rückwärts „Amor“ liest, habe ich meine österreichische Frau kennengelernt, weswegen ich die Hügel am Tiber für das wunderschöne Murtal aufgegeben habe. Da bin ich nun und freue mich schon sehr darauf, der Kirche Christi zu dienen, die in der Steiermark auf dem Weg ist.

Mein Name ist Monika Simon, zusammen mit meinem Mann bin ich in St. Ruprecht an der Raab zu Hause. Bis zum 31. August 2023 durfte ich mit großer Freude die Leitung und pädagogische Verantwortung im Pfarrkindergarten übernehmen. Seit dem 01. September 2023 befinde ich mich in Bildungskarenz, was mir die wunderbare Gelegenheit bietet, neben meinem Studium einen Beitrag als pastorale Mitarbeiterin für unseren Pfarrverband zu leisten. Es freut mich diese neue Möglichkeit nutzen zu dürfen und den Seelsorgeraum von einer anderen Perspektive aus kennenzulernen. In meiner bisherigen Tätigkeit als Kindergartenpädago-

gin war der Austausch mit der Pfarre stets von Bedeutung für mich. Gemeinsame Feste und Erlebnisse waren mir sehr wichtig und ich habe die enge Verbundenheit zwischen Kindergarten und Pfarre immer geschätzt. Mitgefühl und Verständnis sind für mich zentrale Werte im Zusammenleben und auch in der gemeinsamen Arbeit. Ich bin davon überzeugt, dass uns herzliche Begegnungen und gemeinsames Wachsen zu einer lebendigen und liebevollen Gemeinschaft werden lassen. Ich freue mich darauf, Sie persönlich kennenzulernen und ein Stück dieses besonderen Weges gemeinsam mit Ihnen zu gehen.

Monika Simon



Katrin Brottrager



„Bist du jetzt wieder bei uns?“
... diese Frage wurde mir im Herbst mehrmals gestellt. Im vergangenen Jahr als Vollzeit-Religionslehrerin in der Volksschule durfte ich viele tolle Erfahrungen machen und bei neuen Herausforderungen einiges dazulernen. Der Pfarrverband war und ist aber weiterhin meine Heimat geblieben und so hat sich mit 1. Sep-

tember für mich gar nicht so viel verändert. Ich bin zwar weiterhin auch Religionslehrerin, aber ja, auch im geringfügigen Ausmaß wieder in unseren Pfarren im pastoralen Dienst tätig. So darf ich ein weiteres Mal eines meiner Herzensanliegen zum Beruf machen und mich auf ein Wiedersehen freuen.

FIRMERÖFFNUNGSGOTTESDIENSTE

Gefirmt: Gestärkt durchs Leben

Im Sakrament der Firmung gibt Gott das Versprechen, den Menschen durch das Leben hindurch zu begleiten. Das Sakrament der Firmung empfangen zu wollen, ist eine bewusste Entscheidung zu einem Leben als Christin oder Christ. Bei den Firmeröffnungsgottesdiensten im Jänner

begannen die Firmkandidat:innen die Vorbereitung auf das Sakrament. In den kommenden Monaten werden sich die Jugendlichen im Rahmen der Firmvorbereitung intensiver mit ihrem Weg als Christin oder Christ beschäftigen.

Gleisdorf



Hartmannsdorf



Sinabelkirchen



Auf einen Blick

Tauftermine und Beichtgelegenheiten:

In den Pfarren nach tel.
Vereinbarung

Kanzlezeiten:

Gleisdorf:

Mo., Di., Do. und Fr.,
08:30 - 12:00 Uhr
03112 / 25 17

gleisdorf@graz-seckau.at

Hartmannsdorf:

Mi., 09:00 - 11:00 Uhr, Fr.,
10:00 - 12:00 Uhr
0676 / 8742 6311

hartmannsdorf@graz-seckau.at

Sinabelkirchen:

Di. und Do.

09:00 - 11:00 Uhr
0676 / 8742 6404

sinabelkirchen@graz-seckau.at

*Vielen
Bank!*



**WIR LÄSST
UNS ALLES
ERREICHEN.
WIR MACHT'S MÖGLICH.**

Es gibt viele Möglichkeiten, Geld sicher und ertragreich anzulegen, Vermögen abzusichern oder Wünsche bestmöglich zu finanzieren. Unsere Raiffeisenberater:innen zeigen Ihnen, welche Produkte am besten zu Ihnen passen, und begleiten Sie persönlich bei Ihrer Finanzplanung.



raiffeisen.at

Wir bitten um Ihre Unterstützung

Um die Kosten unseres Pfarrblattes „impulse“ decken zu können, sind wir auf Werbung, aber auch auf Ihre Spende angewiesen. Ihre Spende können Sie gerne ganz einfach durch Scannen nebenstehenden QR-Codes in Ihrer Banking-App entrichten.

Spendenmöglichkeit: „Pfarrverband Gleisdorf, Hartmannsdorf, Sinabelkirchen Spendenkonto“, IBAN: AT65 2081 5117 0001 1411

Verwendungszweck: „Druckkostenbeitrag“



Zahlen mit Code

FEBRUAR	TAG	GLEISDORF		HARTMANNSDORF		SINABELKIRCHEN	
		Sa., 3.2.	18:00	Hl. Messe mit Verstorbenenedenken und Blasiussegen	18:30	Hl. Messe mit Verstorbenenedenken und Blasiussegen	13:30
So., 4.2.	08:45	Hl. Messe	10:15	Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder	17:00	Hl. Messe mit Verstorbenenedenken und Blasiussegen	
	10:15	Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder d. VS Flöcking			08:45	Hl. Messe	
Do., 8.2.			17:30	Eucharistische Anbetung (Pfarrkirche)			
			18:30	Hl. Messe			
Fr., 9.2.	14:00	Stille Anbetung (Marienkirche)	19:00	Pfarrfasching (Dorfhof)	17:00	Ministunde (Pfarrkirche)	
	16:30	Ministunde (Pfarrkirche)					
Sa., 10.2.			10:00	Ministunde (Pfarrkirche)	17:00	Hl. Messe	
	18:00	Hl. Messe - "Missa Fantastica"	18:30	Hl. Messe			
			19:00	Pfarrfasching (Dorfhof)			
So., 11.2.	08:45	Hl. Messe	10:15	Hl. Messe	08:45	Hl. Messe	
	10:15	Hl. Messe - "Missa Fantastica"	16:00	Pfarrfasching (Dorfhof)			
Mo., 12.2.	16:00	Bibelrunde d. Frauen (Laurentiraum)					
Di., 13.2.					09:00	Treffen d. Spielgruppe (Pfarrhof)	
Mi., 14.2. Aschermittw.	14:30	Aschenkreuzsegnung f. Kinder (Marienk.)	18:30	Hl. Messe mit Aschenkreuzauflegung	17:00	Hl. Messe mit Aschenkreuzauflegung	
	18:00	Hl. Messe mit Aschenkreuzauflegung					
Fr., 16.2.	14:00	Stille Anbetung (Marienkirche)			17:00	Ministunde (Pfarrkirche)	
	16:30	Ministunde (Pfarrkirche)					
	19:00	Kreuzwegandacht (Pfarrkirche)					
Sa., 17.2.	14:30	"Krankengottesdienst" mit Krankensalbung	17:00	Hl. Messe	13:30	Jungscharstunde (Pfarrhof)	
	18:00	Hl. Messe			18:30	Hl. Messe	
So., 18.2. 1. Fastenso.	08:00	Kreuzwegandacht (Pfarrkirche)	08:45	Hl. Messe	10:15	Hl. Messe	
	08:45	Hl. Messe					
	10:15	Hl. Messe					
Do., 22.2.			17:30	Eucharistische Anbetung (Pfarrkirche)			
			18:30	Hl. Messe			
Fr., 23.2.	14:00	Stille Anbetung (Marienkirche)					
	16:30	Ministunde (Pfarrkirche)					
	19:00	Kreuzwegandacht (Pfarrkirche)					
Sa., 24.2.	07:00	"Suppensontag" (Bauernmarkt)	17:00	Hl. Messe	18:30	Hl. Messe	
	18:00	Hl. Messe, anschl. "Suppensontag"					
So., 25.2. 2. Fastenso.	08:00	Kreuzwegandacht (Pfarrkirche)	08:45	Hl. Messe	10:15	Hl. Messe	
	08:45	Hl. Messe, anschl. "Suppensontag"					
	10:15	Hl. Messe, anschl. "Suppensontag"					
Mo., 26.2.	18:00	Anbetung (Marienkirche)					
Di., 27.2.	18:00	Ökum. Bibelrunde (Laurentiraum)					
Mi., 28.2.	19:00	Ausstellungseröffnung "20 Jahre Weltladen" (Pfarrzentrum)					
Do., 29.2.			17:30	Eucharistische Anbetung (Pfarrkirche)			
			18:30	Hl. Messe			
MÄRZ	Fr., 1.3.	14:00	Stille Anbetung (Marienkirche)			17:00	Ministunde (Pfarrkirche)
		16:30	Ministunde (Pfarrkirche)				
		18:00	Ökum. Weltgebetstag der Frauen (Tuttnersaal)				
		18:15	Kreuzwegandacht (Marienkirche)				
		19:00	Hl. Messe (Marienkirche)				
Sa., 2.3.	18:00	Hl. Messe mit Verstorbenenedenken	18:30	Hl. Messe mit Verstorbenenedenken	13:30	Jungscharstunde (Pfarrhof)	
So., 3.3. 3. Fastenso.	08:00	Kreuzwegandacht (Pfarrkirche)	10:15	Hl. Messe, anschl. "Suppensontag"	17:00	Hl. Messe mit Verstorbenenedenken	
	08:45	Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder d. VS Hofstätten			08:45	Hl. Messe	
	10:15	Wortgottesfeier			14:30	Andacht (Köckenbründl)	
Mi., 6.3.	19:00	Firmbegleitertreffen (Tuttnersaal)					
Do., 7.3.			17:30	Eucharistische Anbetung (Pfarrkirche)			
			18:30	Hl. Messe			
Fr., 8.3.	14:00	Stille Anbetung (Marienkirche)			17:00	Ministunde (Pfarrkirche)	
	19:00	Kreuzwegandacht (Pfarrkirche)					
Sa., 9.3.	18:00	Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder d. VS Labuch	10:00	Ministunde (Pfarrkirche)	17:00	Hl. Messe	
			18:30	Hl. Messe			
So., 10.3. 4. Fastenso.	08:00	Kreuzwegandacht (Pfarrkirche)	10:15	Hl. Messe	08:45	Hl. Messe	
	08:45	Hl. Messe, anschl. Pfarrcafé			18:00	"Raise Your Praise" (Pfarrkirche)	
	10:15	Hl. Messe, anschl. Pfarrcafé					
Mo., 11.3.	16:00	Bibelrunde d. Frauen (Laurentiraum)					
Do., 14.3.			17:30	Eucharistische Anbetung (Pfarrkirche)			
			18:30	Hl. Messe			

Fr., 15.3.	14:00	Stille Anbetung (Marienkirche)			17:00	Ministunde (Pfarrkirche)	MÄRZ
	16:30	Ministunde (Pfarrkirche)					
	19:00	Kreuzwegandacht (Pfarrkirche)					
Sa., 16.3.	18:00	Hl. Messe	17:00	Hl. Messe	13:30	Jungcharstunde (Pfarrhof)	
					18:30	Hl. Messe	
So., 17.3. 5. Fastenso.	08:00	Kreuzwegandacht (Pfarrkirche)	08:45	Hl. Messe	10:15	Hl. Messe	
	08:45	Hl. Messe					
	10:15	Hl. Messe					
Do., 21.3.			17:30	Eucharistische Anbetung (Pfarrkirche)			
			18:30	Hl. Messe			
Fr., 22.3.	14:00	Stille Anbetung (Marienkirche)			17:00	Ministunde (Pfarrkirche)	
	16:30	Ministunde (Pfarrkirche)					
	19:00	Kreuzwegandacht (Pfarrkirche)					
Sa., 23.3.	Vorabendmessen entfallen in allen drei Pfarren						
So., 24.3. Palmsonntag	09:30	Hl. Messe mit Segnung der Palmzweige (Hauptplatz)	08:45	Hl. Messe mit Segnung der Palmzweige (Kirchplatz)	10:15	Hl. Messe mit Segnung der Palmzweige (Kriegerdenkmal)	
Mo., 25.3.	18:00	Anbetung (Marienkirche)					
Di., 26.3.	18:00	Ökum. Bibelrunde (Laurentiraum)					
Do., 28.3. Gründo.	19:00	Feier vom letzten Abendmahl, anschl. Ölbergandacht	18:30	Feier vom letzten Abendmahl, anschl. Ölbergandacht	18:30	Feier vom letzten Abendmahl, anschl. Ölbergandacht	
Fr., 29.3. Karfreitag	15:00	Kreuzwegandacht für Kinder	15:00	Kreuzwegandacht für Kinder	15:00	Kreuzwegandacht für Kinder	
	19:00	Feier vom Leiden & Sterben Jesu Christi	18:30	Feier vom Leiden & Sterben Jesu Christi	18:30	Feier vom Leiden & Sterben Jesu Christi	
Sa., 30.3. Karsamstag	07:00	Feuerweihe (Kirchplatz)	07:00	Feuerweihe (Kirchplatz)	07:30	Feuerweihe (Kirchplatz)	
	siehe PV-Seiten	Osterspeisensegnungen (siehe Pfarrverbandsseiten)	siehe PV-Seiten	Osterspeisensegnungen (siehe Pfarrverbandsseiten)	s. PV	Osterspeisensegnungen (s. Pfarrverbandsseiten)	
					20:00	Feier d. Osternacht (Pfarrkirche)	
So., 31.3. Osterso.	05:30 Auferstehungsfeier für alle Pfarren des Pfarrverbandes beim Gemeindezentrum Hofstätten (bei Schlechtwetter in der Stadtpfarrkirche Gleisdorf)						
	09:30	Hl. Messe	08:45	Hl. Messe	10:15	Hl. Messe	

Mo., 1.4. Ostermo.	09:30	Hl. Messe	10:15	Hl. Messe	07:00	Start Fußwallfahrt (Dorfplatz)	APRIL
	10:15	Wortgottesfeier (Emmauskapelle Ungerdorf)			11:00	Hl. Messe (Maria Fieberbründl)	
Do., 4.4.			17:30	Eucharistische Anbetung (Pfarrkirche)			
			18:30	Hl. Messe			
Fr., 5.4.	14:00	Stille Anbetung (Marienkirche)					
	18:15	Beichtgelegenheit (Marienkirche)					
	19:00	Hl. Messe (Marienkirche), anschl. Anbetung					
Sa., 6.4.	10:00	Taufgedächtnisfeier (Pfarrkirche)	18:30	Hl. Messe mit Verstorbenenedenken	17:00	Hl. Messe mit Verstorbenenedenken	
	18:00	Hl. Messe mit Verstorbenenedenken					
So., 7.4.	08:45	Hl. Messe	10:15	Hl. Messe mit Taufgedächtnisfeier	08:45	Hl. Messe	
	10:15	Hl. Messe			14:30	Andacht (Köckenbründl)	
Mo., 8.4.	16:00	Bibelrunde d. Frauen (Laurentiraum)					
Do., 11.4.			17:30	Eucharistische Anbetung (Pfarrkirche)			
			18:30	Hl. Messe			
Fr., 12.4.	14:00	Stille Anbetung (Marienkirche)			17:00	Ministunde (Pfarrkirche)	
Sa., 13.4.	18:00	Hl. Messe	10:00	Ministunde (Pfarrkirche)	13:30	Jungcharstunde (Pfarrhof)	
			18:30	Hl. Messe	17:00	Hl. Messe	
So., 14.4.	08:45	Hl. Messe	10:15	Hl. Messe	08:45	Hl. Messe	
	10:15	Hl. Messe					
Do., 18.4.			17:30	Eucharistische Anbetung (Pfarrkirche)			
			18:30	Hl. Messe			
Fr., 19.4.	14:00	Stille Anbetung (Marienkirche)			17:00	Ministunde (Pfarrkirche)	
	16:30	Ministunde (Pfarrkirche)					
Sa., 20.4.	18:00	Hl. Messe	17:00	Hl. Messe	18:30	Hl. Messe	
So., 21.4.	08:45	Hl. Messe	08:45	Hl. Messe	10:15	Hl. Messe	
	10:15	Hl. Messe als Familiengottesdienst					
Mo., 22.4.	18:00	Anbetung (Marienkirche)					

GOTTESDIENSTORDNUNG IN UNSEREN PFARREN

TAG	GLEISDORF		HARTMANNSDORF		SINABELKIRCHEN	
So	08:45	Hl. Messe	1. bis 15. d.M um 10:15	Hl. Messe	1. bis 15. d.M um 08:45	Hl. Messe
	10:15	Hl. Messe oder Wortgottesfeier	16. bis Ende d.M um 08:45	Hl. Messe	16. bis Ende d.M um 10:15	Hl. Messe
Mo	08:00	Hl. Messe				
Di	09:30	Hl. Messe im Pflegeheim	18:30	Hl. Messe (Kloster)		
Mi	08:00	Hl. Messe				
Do	08:00	Hl. Messe	18:30	Hl. Messe		
Fr	08:00	Hl. Messe (entfällt am 1. Fr. i.M.)				
Sa	Mai bis Okt. um 19:00	Hl. Messe (entfällt am 1. u. 2. Sa. i.M.)	*1. bis 15. d.M um 18:30	Hl. Messe	*1. bis 15. d.M um 17:00	Hl. Messe
	Nov. bis April um 18:00	Hl. Messe	*16. bis Ende d.M um 17:00	Hl. Messe	*16. bis Ende d.M um 18:30	Hl. Messe

* Von Mai bis Oktober findet samstags immer nur eine Vorabendmesse im Pfarrverband statt, welche am 1. Samstag im Monat in Sinabelkirchen, am zweiten Samstag im Monat in Hartmannsdorf und an den übrigen Samstagen in Gleisdorf um 19:00 Uhr gefeiert wird.



GLEISDORF

Seite 14 bis 17



KREATIV DURCH DEN KINDERGARTENALLTAG

Kreativität zeigt sich in unserem Kindergarten auf verschiedene Art und Weise. Wir versuchen unser Angebot so zu setzen, dass die Kinder ihre Vorstellungen und Fantasien möglichst frei und eigenständig ausleben und entdecken können. Sie werden kreativ, wenn sie Bauwerke bauen. Verschiedene Materialien werden miteinander kombiniert, es wird gestapelt, aneinandergereiht oder Ereignisse aus dem Leben werden nachgebaut. Im Bastel- und Malbereich stehen den Kindern verschiedenste „wertlose“ Materialien wie Papierrollen, Nüsse, Schachteln aber auch verschiedenes Papier, Steine oder Federn beispielweise zur Verfügung. Die Kinder können frei nach ihren Vorstellungen arbeiten und bekommen

dafür notwendiges Werkzeug zur Verfügung gestellt. Ein ganz wichtiges Spiel ist das Rollenspiel. Derzeit sehr beliebt ist das Entdecken der Welt der Feuerwehr und Polizei. Aber auch Baustellen werden immer wieder nachgespielt. Hierbei treten die Kinder auf spielerische Art miteinander in Interaktion, fördern ihre kognitive Vorstellungskraft und Sprachfertigkeit.



Am Samstag
25. Mai 2024

EHEJUBILÄUM

Am **Samstag, dem 25. Mai 2024** um 19:00 Uhr wird das Ehejubiläum in der Gleisdorfer Pfarrkirche stattfinden. Genauer Infos im nächsten Pfarrblatt!

FEINKOST MÖRATH
AM HAUPTPLATZ GLEISDORF

Zotter Schokolade
handgeschöpft
70 g - EUR 3,99

z o t t e r
Frohe Ostern

Getauft wurden

- | Luis Lammer
- | Valentin Greimel
- | Raphael Alois Lamprecht
- | Castiel Ricardo
- | Felix Meister
- | Dominik Zink
- | Maja Erhart
- | Elias Stachel

Zu Gott

heimgekehrt

- | Franz Payerl, 88 Jahre
- | Felix Seidl, 91 Jahre
- | Berta Pilger, 97 Jahre
- | Monika Steinegger, 74 Jahre
- | Christine Schloffer, 72 Jahre
- | Werner Gauster, 72 Jahre
- | Maria Weltsch, 65 Jahre
- | Josef Schmid, 82 Jahre
- | Manfred Lengheimer, 78 J.
- | Ingrid Gutkauf, 66 Jahre
- | Maria Anna Debrunner, 94 J.
- | Alois Kein, 86 Jahre
- | Johann Pfeifer, 83 Jahre
- | Karl Kopeinig, 63 Jahre
- | Waltraud Gremsl, 51 Jahre
- | Franz Seidl, 85 Jahre
- | Ernestine Maierhofer, 72 J.

- | Maria Kowald, 91 Jahre
- | Sophie Wallner, 90 Jahre
- | Theresia Ruppig, 91 Jahre
- | Leonard Anton Puffer, 20 J.
- | Angela Weiß, 93 Jahre
- | Siegbert Rosenberger, 80 J.
- | Gerhard Brand, 80 Jahre
- | Johann Bötsch, 88 Jahre
- | Jerry Ficek, 23 Jahre
- | Franz Kollmann, 90 Jahre
- | Johann Hasenhütl, 70 Jahre
- | Ingrid Maria Saubach, 80 J.
- | Karl Prem, 62 Jahre
- | Josef Radl, 84 Jahre
- | Augustin Fortmüller, 86 Jahre
- | Gabriele Petschauer, 53 Jahre
- | Johann Mittendrein, 84 Jahre
- | Peter Wilhelm, 75 Jahre
- | Aloisia Reiter, 84 Jahre
- | Friedrich Leitner, 96 Jahre
- | Theresia Schloffer, 95 Jahre
- | Aurelia Gumpold, 84 Jahre

Pfarrkanzlei

Hauptplatz 4
8200 Gleisdorf
Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do. und Fr.
von 08:30 bis 12:00 Uhr
Telefon: 03112 / 25 17
Mail: gleisdorf@graz-seckau.at

DER KIRCHE EIN GESICHT GEBEN



Mein Name ist Stefanie Buchgraber-Gschanes und ich arbeite seit März 2022 im Pfarrkindergarten Gleisdorf. Ich bin inklusive Elementarpädagogin und ich habe den Auftrag die „frühe sprachliche Förderung“ im Kindergarten anzubieten. Aufgewachsen in Albersdorf bei Gleisdorf, hat mich mein Lebensweg nach der Matura nach Wien geführt. Dort habe ich als Pädagogin gearbeitet und das Kolleg für „Inklusive Elementarpädagogik“ absolviert. Nach einigen Jahren ging ich nach Graz und dort habe ich in der „Integrativen Zusatzbetreuung“ ein Therapeutenteam geleitet. Mit meinem Mann und meinen beiden Söhnen wohne ich jetzt in der Nähe von Gleisdorf und darf mein Können direkt in meinem nahen Lebensumfeld wirken lassen. Daher bin ich zufrieden und dankbar, dass ich mit einem Team zusammenarbeite, das „respektvolle Gemeinschaft“ lebt! Ebenfalls unterstütze ich einmal im Monat sonntags das Team des Kinderwortgottesdienstes in der Stadtpfarrkirche.

In meiner Freizeit liebe ich es zu tanzen und ich verreise gerne. Letzten Sommer bereiste ich mit meiner Familie Dänemark.

Stefanie
Buchgraber-
Gschanes

ÖKUMENISCHER WELTGEBETSTAG

... durch das Band des Friedens

Die Liturgie für den Weltgebetstag der Frauen 2024 wurde von Frauen aus Palästina verfasst. Im Zentrum stehen Verse aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus (Eph 4,1-7), wo es in Vers 3 heißt: „Der Friede ist das Band, das euch alle zusammenhält“. Im Gottesdienst werden drei Geschichten erzählt, von palästinensischen christlichen Frauen, die aufzeigen, was es bedeuten kann, jemanden in Liebe zu ertragen und dass das Band des Friedens miteinander verbinden kann. **Weltgebetstag am 1. März 2024 – Frauen aus Palästina laden ein: Kath. Pfarrzentrum Gleisdorf um 18:00 Uhr.**



ADVENTMARKT RÜCKBLICK

Der Adventmarkt am 1. und 2. Dezember 2023 im Pfarrzentrum war ein voller Erfolg! Wir konnten einen Betrag von ca. € 3.800,- an den Herrn Pfarrer übergeben. Dieser Betrag wird den Ministrant:innen für ihre Wallfahrt zugutekommen. Besonders danken wir allen Gebäck- und Mehlspeisspendenden sowie den Helferinnen unter der Leitung von Rosa Brottrager, die an den zwei Tagen unermüdlich verpackt haben und für den Verkauf zuständig waren.

Dokter Hemma hat mit ihrem Team einen großen Tisch mit ihren Basteleien, Strickwaren, Schürzen, Holzwaren, Keramik von Grete Fink, Cremen und Tees von Christoph Grasmugg, u. v. a. m. gestaltet, und so viel zum Erfolg beigetragen.

Ein besonderer Dank gilt Resi Kaufmann, die eine Unmenge an Christbäumchen gebunden hat, und auch die

Wichtel von Dokter Hemma waren ein „Verkaufsschlager“. Einen großen Schwerpunkt bilden aber die Advent- und Türkränze, welche von den Frauen aus Wolfgruben (Lisi Grabner, Gerti und Eva Rosenberger, Anna Ramming, Maria Friedl und Maria Schallerl) in liebevoller Handarbeit gebunden und geschmückt wurden. Auch Erna Schmalzbauer danken wir für die weihnachtlichen Gestecke, die sie angefertigt hat.

Allen sei nochmals Danke gesagt für ihre Mithilfe und für ihre Bereitschaft, uns zu unterstützen.

Maria Schallerl



FEIERLICHE AUFNAHME IN DIE SCHAR DER MINIS

Wir freuen uns besonders über unsere neu aufgenommenen Minis Immanuel Pötz, Florian Adler und Rosa Pendl. Doch auch unsere schon länger dienenden Minis dürfen wir nicht vergessen: Lukas Pachler, der seit drei Jahren in unserer Ministrantenschar ist, Lena Gschweidl, die seit sieben Jahren Ministrantin ist, und Christoph Grasmugg, der mit 15 Jahren unser dienstältester Ministrant ist. Bedanken möchten wir uns auch bei Kalplan Markus Krill, der zwar noch nicht so lange bei uns ist, uns aber immer hilfreich zur Seite steht und auch diese feierliche Aufnahme mit uns gefeiert hat.

Anna Gerstmann



MARIENKIRCHENSCHOKOLADE

christines ideenwerkstatt: € 1.168,-

Danke!

DER WELTLADEN FEIERT 20 JAHRE

Vor 20 Jahren fasste ein buntes Team engagierter Personen den Entschluss, den Fairen Handel in die Stadt Gleisdorf zu bringen. Aus der Idee zur Errichtung eines Weltladens ist innerhalb kurzer Zeit ein attraktives Fachgeschäft für den Fairen Handel geworden. Der Weltladen im Zentrum der Stadt ist heute weithin bekannt und wird von vielen Menschen wegen seines reichen Angebots und der unverwechselbaren Atmosphäre geschätzt. Eine **FairFashion-Modenschau**, ein Konzert und ein Faires

Frühstück bildeten den Anfang der Feierlichkeiten zu „20 Jahre Weltladen Gleisdorf“. Der Weltladen versorgt seit vielen Jahren jeden Samstag die Produzent:innen am heimischen Bauernmarkt mit Kaffee und steht auch in Kontakt mit jenen, die für uns den Kaffee pflanzen und liefern. Ein spannendes Netzwerk tut sich mit dem Weltladen auf! Eine Ausstellung im benachbarten Pfarrzentrum möchte nun das Innenleben und die vielfältigen Beziehungen des Weltladens sichtbar machen.



Die **Ausstellung „20 Jahre Weltladen Gleisdorf“** wird am **28. Februar um 19:00 Uhr eröffnet** und ist bis zum Palmsonntag zugänglich. Die Besuchszeiten sind im Weltladen zu erfahren. Wir laden herzlich ein, in die Welt des Fairen Handels einzutauchen.



MISSA FANTASTICA

Auch am heurigen Faschingwochenende dürfen wir uns auf außergewöhnliche Gottesdienste in Gleisdorf freuen. Dieses Mal erwartet uns ein magisches akustisches Erlebnis: Das Ordinarium ist inspiriert von der Filmmusik zu Harry Potter, Indiana Jones, Star Wars, Fluch der Karibik und James Bond. **Die Gottesdienste finden am Samstag, 10.2. um 18:00 Uhr, und am Sonntag, 11.2. um 10:15 Uhr in der Stadtpfarrkirche Gleisdorf statt.**

Ein magisches, akustisches Ohrenkino!

GEBEN STATT NEHMEN

Motiviert von ihren Religionslehrer:innen beteiligten sich unzählige Schülerinnen und Schüler der Volksschule und des Gymnasiums Gleisdorf an der **Aktion „Umgekehrter Adventkalender“: Statt sich etwas zu nehmen, gibt man etwas** – im konkreten Fall

Lebensmittel und Hygieneartikel. Diese wurden vor Weihnachten dem Projekt „Geben und Nehmen“ übergeben. Damit leisteten die jungen Menschen (und ihre Eltern) einen wertvollen Beitrag für Nächstenliebe und Solidarität. Die gespendeten Waren werden dank-

bar angenommen – ebenso die Kekse, die auf Anregung des Liturgiekreises gebacken und im „Geben und Nehmen – Schrank“ als kleine Weihnachtsgeschenke hinterlegt wurden.

Johanna Gerstmann





HERZLICHE EINLADUNG ZUM PFARRFASCHING

Narrenzeit im Dorfhof

Freitag, 9. Februar 2024, 19:00 Uhr

Samstag, 10. Februar 2024, 19:00 Uhr

Sonntag, 11. Februar 2024, 16:00 Uhr

Kartenvorverkauf unter pfarrfasching.hartmannsdorf.at oder
karten.dorfhof.at und zu den Öffnungszeiten in der Pfarrkanzlei.

Der Reinerlös dient Projekten der örtlichen Caritas.



ALLES GUTE

LIEBE SR. MARIANNE

Am 26. Oktober feierte Sr. Marianne ihren 80. Geburtstag. Dazu gratulierten wir ihr in der Sonntagsmesse am 5. November ganz herzlich.

Nach langjähriger Tätigkeit in der Mission in Afrika kam Sr. Marianne im November 2016 in unsere Pfarre. Sr. Marianne zeichnet besonders ihre bescheidene, herzliche, hilfsbereite und auch humorvolle Art aus. Neben ihrer tiefen Religiosität liebt sie Blumen und auch das Kochen, sehr zur Freude ihrer Mitschwestern.

Wir wünschen Sr. Marianne weiterhin viel Gesundheit und Gottes Segen, damit sie in unserer Pfarre noch lange hilfreich wirken kann.

Getauft wurden

- | Magdalena Hausleitner

Zu Gott heimgekehrt

- | Bernadette Timischl, 61 Jahre
- | Josefa Hermann, 93 Jahre
- | Gerhard Gütl, 55 Jahre
- | Maria Wagner, 76 Jahre
- | Julius Mayer, 85 Jahre

Pfarrkanzlei

Hauptstraße 157
8311 Markt Hartmannsdorf

Öffnungszeiten:

Mittwoch von 09:00 bis
11:00 Uhr und Freitag
von 10:00 bis 12:00 Uhr

Telefon: 0676 / 8742 6311

hartmannsdorf@graz-seckau.at

Paul
Unger

DER KIRCHE EIN GESICHT GEBEN



Mein Name ist Paul Unger und ich bin 14 Jahre alt. Ich wohne mit meinen Eltern und meinen drei Geschwistern in Markt Hartmannsdorf. Seit meinem 5. Lebensjahr bin ich Ministrant in unserer Pfarre. Egal ob Sonntagsmessen, Hochzeiten, Begräbnisse, Taufen oder sonstige Feierlichkeiten, ich war immer zur Stelle. Aufgrund meiner schulischen Ausbildung kann ich nur mehr bei den Sonntagsmessen ministrieren. Heuer war ich bereits das 10. Mal als Sternsinger unterwegs. Mittlerweile darf ich als Jung-Minibegleiter tätig sein. Im Dezember letzten Jahres hatte ich die ehrenvolle Aufgabe, als Pfarr-Nikolaus unterwegs sein zu dürfen. Besonders freut es mich, dass ich heuer im Sommer an der Ministranten-Wallfahrt nach Rom teilnehmen darf. Die Kirche wird mich auf meinem weiteren Lebensweg immer begleiten.

VIERTELDTRIBATREFF

Nach wie vor treffen sich rund 20 Kinder einmal im Monat in Pöllau zum „Vierteldribatreff“. Wir, Ulrich Sonnleitner und Maria Gerstl, haben immer viel vor und bemühen uns, den Kindern eine wertvolle Zeit zu schenken. Im Herbst wanderten wir mit Gabi Binder und ihren Ziegen eine kleine Waldrunde. Der Sportplatz, Spielplatz und der Bach werden von den Kindern gerne bespielt. Die Kinder genießen die gemeinsame Zeit mit ihren Freund:innen. Ein großartiges Highlight in diesem Jahr, gar nicht lange her, war das Krippenspiel vor dem Pöllauer Gemeinschaftsraum am 24. Dezember 2023. Die „Vierteldribakids“ waren von der Idee des Krippenspiels sofort begeistert und ab der ersten Probe hoch konzentriert bei der Sache. Während die einen für das Krippenspiel probten, filzten die anderen den Tannenbaumschmuck. Für die nächsten „Vierteldribatreffen“ gibt es schon viele tolle Ideen und Aktivitäten. Ein großes Danke an die Kinder, die regelmäßig zu uns kommen und das Vertrauen ihrer Eltern.



ADVENTSTIMMUNG

Am **10.12.2023** verbreitete der Männerchor Markt Hartmannsdorf in der Pfarrkirche „Adventstimmung“. Die Familienmusik Mayrold spielte stimmungsvolle Weisen, Marina und Tamara, das Quartett sowie der Männerchor sangen besinnliche so-

wie fröhliche Lieder. Schüler:innen der Mittelschule Markt Hartmannsdorf spielten die Botschaft von Weihnachten und Maria Nagel rundete das Programm mit adventlichen Texten ab. Die Zuhörer:innen waren von den Darbietungen verzaubert und ließen



die Adventstimmung im Anschluss am Kirchplatz gemütlich ausklingen.

BESONDERE MESSGESTALTUNG



© Foto: Stjepan Drvoderic

Am **17.12.2023** gestaltete die Musiklehrerin Renate Praßl mit ihren Musikschüler:innen den Sonntagsgottesdienst. Wie immer spielten die jungen Musiker:innen wunderschöne Lieder und Weisen und machten die Messfeier auch zu einem musikalischen Erlebnis.



**Bestattung
Großschädl**

**0-24 Uhr
erreichbar!**

Gleisdorf, Sinabelkirchen
Tel. 03112 42990

Markt Hartmannsdorf
Tel. 03114 30400

www.bestattung.grossschaedl.at



KRANKENTRANSPORTE

Ob Ambulanz, Strahlentherapie, Dialyse, Chemo- oder Physiotherapie:
Unsere langjährige Erfahrung im Bereich Krankentransporte garantiert einen reibungslosen Ablauf!



EINKAUFSTAXI

Einkaufsfahrten, Bankbesuche, Arztbesuche, Abhol- & Rückbringdienst
(zur Tagesstätte für Senioren in Markt Hartmannsdorf)

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie schöne und erholsame Osterfeiertage und Gottes Segen. Bleiben Sie gesund! Ihr Team fragollo-reisen





seit 1975

POSCH

MEISTERBETRIEB für Exklusivarbeiten aus NATURSTEIN

8200 Gleisdorf, Laßnitzthal 196,
 Tel.: 03133 / 2408, Fax: DW 4
www.steinmetz-posch.at





SEIT 1969

Ihre Fachwerkstätte für RENAULT & DACIA

buchgraber.at



SINABELKIRCHEN

Seite 21 bis 23



ADVENT- KONZERT 2023

Schon seit vielen Jahren findet traditionell am 1. Adventsonntag das Adventkonzert in der Pfarrkirche statt. Mit dabei waren auch heuer wieder verschiedene Chöre und Musikgruppen des Ortes, die mit ihrem bunten Programm für adventliche Stimmung sorgten.



OSTERMONTAG

Wallfahrt nach *Herzliche Einladung!* Maria Fieberbründl

Herzliche Einladung zur alljährlichen Wallfahrt am Ostermontag, den **1. April**, nach **Maria Fieberbründl**. Die Heilige Messe für die Pilgerinnen und Pilger wird um 11:00 Uhr in der Wallfahrtskirche gefeiert.

Start für die Fußwallfahrt von Sinabelkirchen ist um 07:00 Uhr am Dorfplatz bzw. Kirchplatz.



Vergelt's Gott für die Spenden!

BLUMEN

Dank großzügiger Spenden konnte und kann die Pfarrkirche in der Weihnachtszeit und darüber hinaus wieder festlich geschmückt werden.



Getauft wurde

| Sofie Zöhner

Zu Gott heimgekehrt

- | Josefa Prasch, 89 Jahre
- | Gabriela Podnar, 63 Jahre
- | Othmar Jeitler, 61 Jahre
- | Josef Maurer, 75 Jahre
- | Wolfgang Zimmermann, 80 Jahre
- | Viktoria Pußwald, 74 Jahre

Pfarrkanzlei

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag
von 09:00 bis 11:00 Uhr

Telefon: 0676 / 8742 6404

Mail: sinabelkirchen@graz-seckau.at

SPIELEGRUPPE

Alle 14 Tage treffen sich in unserer Gruppe Eltern/Großeltern mit ihren Kindern/Enkelkindern im Alter von 0 bis 4 Jahren, um gemeinsam zu spielen, basteln und sich auszutauschen. Wir heißen alle neuen Kinder mit ihren Eltern bei uns willkommen.

Ort: Pfarrsaal Sinabelkirchen

Zeit: jeweils 09:00-10:30 Uhr, 14-tägig, dienstags

Bitte für eure Kinder eine Jause, ein Getränk und Patschen oder warme Socken mitbringen. Auf euer Kommen freut sich das Spielgruppenteam

Kontakt:

Elisabeth Riemer: 0664 / 13 58 769

Anna Timischl: 0664 / 18 56 806



Glasfaser-Internet


Feistritzwerke

 DIREKT NACH HAUSE



Jetzt unter glasfaser@feistritzwerke.at voranmelden,
damit Ihr Gebiet schneller versorgt wird!

NACHRUF

Unser liebes Mitglied, Frau Maria Reinbacher, ist am 27. Dezember ganz unvorhersehbar und unerwartet verstorben. Ihre stete Hilfe bei den Pfarrfesten, Pfarrkaffees und beim Binden der Erntekrone war für sie selbstverständlich. Liebe Maria, wir wollen Dir einfach nur Danke sagen. Vergelt's Gott. Du wirst uns fehlen.

*Gerti Timischl,
Mitglied des Elisabethkreises*



DER KIRCHE EIN GESICHT GEBEN



*Anna
Lehr*

Ich bin acht Jahre alt und wohne in Gnies. Ich fahre gerne Inlineskates, gehe gern Eislaufen und spiele gern mit meiner Schwester. Da ich in der 2. Klasse Volksschule bin, fange ich bald die Vorbereitung auf die Erstkommunion an. Religion ist mein Lieblingsfach und Frau Höfler meine Lieblingslehrerin.

Voriges Jahr im April habe ich zu ministrieren begonnen. Seitdem war ich schon über 30 Mal als Ministrantin bei der Messe dabei. Ich habe zu ministrieren angefangen, weil mich Miriam Pichler, eine andere Ministrantin, gefragt hat, ob ich mit ihr gemeinsam beginnen möchte. Am meisten Freude bereitet mir der Leuchterdienst. Den Läutdienst finde ich am schwierigsten.

Auch mein Papa hat schon ab der ersten Klasse bis zu seiner Firmung ministriert. Es ist sehr praktisch, dass meine Oma Mesnerin ist – so kann sie mich immer zur Kirche mitnehmen.

Große Freude hat mir auch das Sternsingen bereitet. Da war ich heuer zum ersten Mal dabei. Gemeinsam mit meinen Schulfreundinnen waren wir in Untergroßau unterwegs.

Der schönste Platz in unserer Kirche ist für mich die Bank ganz vorne neben dem Priester, weil man von dort aus einen tollen Überblick auf die ganze Kirche hat.

FRIEDENSLICHTLAUF



Schon das 15. Mal wurde heuer das Friedenslicht laufend von Station zu Station weitergetragen. Das in Betlehem entzündete Licht ist besonders heuer ein starkes Zeichen für die Wichtigkeit der Weihnachtsbotschaft, für die Hoffnung auf Frieden in allen Teilen der Erde. Auch heuer wurden die Läuferinnen und Läufer

bei den einzelnen Stationen von den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren sehr herzlich empfangen. Vergelt's Gott den Engagierten der Marktgemeinde für die Organisation und den Freiwilligen Feuerwehren für die Begleitung.

Katrin Brottrager

FASCHING

WIR WERDEN KARDINAL

Unser Pfarrblatt „impulse“ wurde vom Vatikan exklusiv über die Vergabe informiert.

ERNENNUNGSURKUNDE

DECLARAMUS GIOVANNI PRIETELIUS, PAROCHUS GLEISDORFENSIS, SINABELKIRCHENSIS, MERCATUM HARTMANNSDORFENSIS ET SANCTUS RUPERTUS AD RAPAM, AD KARDINALUM HUMORIS CAUSA. MERITATES ET CUSALITAS: GIOVANNI PRIETELIUS BEKANNTUS EST PER SERMONAS SUAS EXCELLENTAS. CUM LINGUA SUA TANGIT POPULOS MULTOS. PERFECTUS EST IN CELEBRARE MISSAS ET FESTAS. AUTEM SE MONSTRAT QUAM DUX MAGNIFICUS NAVIGARE ETIAM DOMINUS ET MAGISTER CULINARICUS. HUMORUS SUUS SINE GRENZAS, MANCHMALUM ZUNGA SUA LOSA EST. SPIRITUM CRITICUM HABET, HOMINES AMAT.

Übersetzung:

Wir erklären Johann Prietl, Pfarrer von Gleisdorf, Sinabelkirchen, Hartmannsdorf und St. Ruprecht an der Raab, zum



Kardinal humoris causa. Verdienste und Begründung: Johann Prietl ist bekannt für seine ausgezeichneten Predigten. Mit seiner Sprache berührt er viele Menschen. Er ist perfekt im Feiern von Messen und Festen. Außerdem erweist er sich als großartiger Reiseführer sowie als Herr und Meister der Kulinarik. Sein Humor (ist/erscheint) grenzenlos, (nur) manchmal ist

seine Zunge (etwas) lose. Er hat einen kritischen Geist, er liebt die Menschen.

FESTAKT

Der feierliche Festakt, zu dem alle Seelen des Pfarrverbandes eingeladen sind, findet **am 1. April 2024** statt. Um entsprechend vorbereiten zu können, ist eine **PERSÖNLICHE ANMELDUNG** in den Pfarrkanzleien erforderlich – und zwar am Dienstag, 13. Februar. Nach dem feierlichen Gottesdienst in Gleisdorf um 11:11 Uhr, zu dem hohe Würdenträger der Kirche erwartet werden, laden die Pfarrgemeinderät:innen zu einer großen Agape: Dabei soll die größte Kardinalschnitte der Welt (Länge: 24.12 Meter) gemeinsam verzehrt werden. Für das dafür notwendige Backrohr musste bekanntlich der ehemalige Pfarrer-Stadl umgebaut werden.



BAULICHE MASSNAHMEN

Um dem Status einer Kardinalswürde entsprechen zu können, sind kleinere bauliche Adaptierungen erforderlich. So muss der renovierte **Pfarrhof** in Gleisdorf kardinalsrot gestrichen werden, in den anderen drei Pfarrhöfen zumindest Dach und Türen. Kleinere Umbauten sind auch für die **Stadtpfarrkirche** in Gleisdorf notwendig. Diesbezügliche architektonische Vorgaben nach dem Vor-



bild des Mailänder Doms haben Vertreter:innen der PGR mit dem Nuntius von Mailand, Giorgio A., unlängst besprochen. Dieser gilt übrigens als geheimer Drahtzieher der Kardinalsernennung. Die Finanzierung ist bereits gesichert: „Aufgrund der Einsparungen, die sich durch den Rückbau des Einbahnringes auf 1 Spur ergeben, werden entsprechende Geldmittel frei“, freut sich NRAbg und Bgm. Christoph Stark.

WUNDERTÄTIGKEIT?

Eine eigene Kommission des Vatikan soll rätselhafte Vorgänge überprüfen: Rosa H., Mesnerin: „Er hat auf wunderbare Weise einen Ochsen in eine Kuh verwandelt!“

Franz B., Diakon: „Er kann Scheintote in der Kirche zum Leben erwecken!“

Katrin B., Religionslehrerin: „Ich bin Zeugin einer wunderbaren Gottesdienstbesucher-Vermehrung!“

Geter Perstmann

